



Gemeinsam für Garching. Gemeinsam mit Gruchmann.

In der ersten Amtsperiode von Dietmar Gruchmann hat Garching einen gewaltigen Sprung nach vorne gemacht!

Ob bei Schulen oder Kinderhäusern, ob beim Bürgerpark oder in der Verkehrsanbindung oder im Ausbau der Sportanlagen – den Wünschen und Bedürfnissen der Garchingerinnen und Garchinger wurde an sehr vielen Stellen Rechnung getragen. Das Bürgerhaus als Zentrum der Stadtgemeinschaft wurde generalsaniert und bietet auch den Vereinen zukünftig erweiterte Nutzungsmöglichkeiten.

Gerade für junge Familien ist neuer Wohnraum wesentlich. Neben vielen Einzelprojekten wurden zwei große Wohngebiete auf den Weg gebracht. Ihre Umsetzung in der nächsten Amtsperiode werden wir zügig voranbringen.

Wir haben mit den Bürgern gesprochen und wir wissen, dass sie noch viele Wünsche an die Stadt haben, die seit langem oder kurzem ihre Heimat ist. Mehr Umwelt- und Klimaschutz steht ganz oben – auch für uns! Dafür hat Dietmar Gruchmann mit dem Freistaat, dem Landkreis und der MVG erfolgreich über einen besseren U-Bahn-Takt verhandelt – seit 2018 haben wir den 10-Minuten-Takt und ab Mitte 2020 den 5-Minuten-Takt. Dafür kämpft er für bessere MVV-Tarife. Dafür spricht er mit den Landwirten über die Anlage von mehr Blühstreifen und dafür investiert die Stadt viel Geld in die Geothermieversorgung zur konkreten CO₂-Einsparung – eine Investition für eine bessere Zukunft!

Lesen Sie weiter, was in der letzten Periode erreicht wurde, um Garching sozialer, klimafreundlicher, attraktiver ... letztlich lebenswerter zu machen. Und entscheiden Sie sich für Dietmar Gruchmann und eine starke SPD im Stadtrat, um die erfolgreiche Politik fortzusetzen!



Unsere Stadt ist sozialer geworden!

Unsere Ziele:

Wir schaffen eine neue soziale Mitte! Hier werden die Nachbarschaftshilfe in Kombination mit einem Familienzentrum, die Volkshochschule und weitere soziale Einrichtungen Platz finden.

Auch weiterhin kann jede Familie mit ausreichenden Plätzen in der Kinderbetreuung rechnen. Eltern können für ihre Kinder zwischen gebundener und offener Ganztagschule und vielen Freizeit- und Bildungsangeboten wählen. Wir werden die Beiräte weiter ausbauen, einen für die Jugend schaffen und die Bürgerbeteiligung stärken. Das Rathaus ist eine kompetente Anlaufstelle für Fragen und Anliegen der Bürger. Wir wollen eine soziale Stadtgemeinschaft, in der sich alle zuhause fühlen können.

Das haben wir erreicht:

- In der Stadtverwaltung ist ein Fachbereich „Bildung und Soziales“ gegründet und mit kompetenten Ansprechpartnern besetzt worden. Hier finden der Helferkreis für Geflüchtete, die Beiräte (s. unten) genauso wie alle anderen sozialen Initiativen eine deutlich verbesserte, konzentrierte städtische Unterstützung.
- Als Heimat von Menschen aus 121 Nationen fördern wir das soziale Miteinander. Wir schaffen und erhalten konkrete Räume (Generalsanierung von Bürgerhaus und Seniorentreff, neue Vereinsgebäude, Volksfestplatz...) und fördern gesellige Veranstaltungen (Vereinsjubiläen, Straßenfest, Christkindlmarkt ...) für eine lebendige Stadtgemeinschaft.
- Kinderbetreuung: Abschaffung der Kindergartengebühren!
In der zurückliegenden Amtszeit wurde ein einheitliches, zentrales Anmeldesystem für alle Kinderbetreuungseinrichtungen namens „Little Bird“ installiert. Es wurden auch neue Einrichtungen für spezielle Elternwünsche umgesetzt, z.B. der „AWO-Naturkindergarten“ oder die „Infanterix Multilinguale Krippe“ im Business Campus. Das neue Kinderhaus Untere Straßäcker ist mit einem zukunftsweisenden Konzept und integrierten Wohnungen für das Personal eröffnet worden.
- Wir unterstützen die Jugendarbeit in den Vereinen und in den Jugendbürgerhäusern in Garching und Hochbrück mit erheblichen Geldbeträgen.



- Schulen:
 - Erweiterung der Ganztagsbetreuungen und zusätzlicher Bau von Räumen an den Schulen
 - Kauf des Gebäudes der Kreissparkasse in Hochbrück
 - Einrichtung Offener Ganztagsbetreuung für Grundschüler
 - Umbenennung der Mittelschule in Max-Mannheimer-Mittelschule
- Die drei Beiräte, Behindertenbeirat, Integrationsbeirat, Seniorenbeirat, wurden gestärkt: Sie haben neue Satzungen mit klaren Aufgaben, sie arbeiten verstärkt mit der Stadtverwaltung und dem Stadtrat zusammen, sie verfügen über bessere Mitspracherechte, über definierte Haushaltsmittel und können so die Bürgerinteressen besser vertreten. Die Vorbereitungen für die Einrichtung eines Jugendbeirates laufen.
- Senioren: Renovierung des Seniorentreffs
 - Shuttleservice zum Festzelt während der Bürgerwoche
 - Pilotprojekt Bürgertaxi gestartet, das insbesondere älteren und Menschen mit Behinderung die Wege erleichtert
- Die Hausärzteversorgung wurde verbessert. Am Ziel eines Ärztehauses halten wir fest.



Unsere Stadt ist klimafreundlicher geworden!

Unsere Ziele:

Garching ist Vorbild beim Klimaschutz und nutzt dabei die Erkenntnisse aus den Garchinger Forschungsinstituten. Regenerative Energieversorgung (Geothermie, Solar-energie) genießt Priorität. Neubauprojekte sind ökologisch und klimafreundlich. Mit freien Flächen wird sorgsam umgegangen. Lebensräume für Tiere und Pflanzen werden streng geschützt und die Artenvielfalt wird gefördert.

Das haben wir erreicht:

- 40.000 Tonnen CO₂ eingespart, da Geothermiewärme statt Gas eingesetzt wurde.
- Der Business Campus und die Max-Planck-Gesellschaft haben sich zu 100 Prozent für die Geothermie entschieden. Auch die Neubaugebiete Hochbrück und die Kommunikationszone werden angeschlossen. Dank der Ausnutzung der niedrigeren Vorlauftemperatur wird die Geothermie zukünftig noch effizienter betrieben werden.
- Die städtischen Energiespar-Förderprogramme, z.B. für Photovoltaik, werden gut abgerufen. Eine große neue Photovoltaik-Anlage entsteht entlang der Autobahn.
- Mehrere Hektar neue Blühwiesen und Beete machen unsere Stadt schöner und ökologischer. Die Garchinger Landwirte sind nach Verhandlungen und mit Unterstützung der Stadt dazu bereit, den Anteil der Acker-Blühstreifen weiter auszubauen.
- Der Bürgerpark mit zahlreichen Baumpflanzungen und Gartenparzellen für Vereine wurde angelegt.
- Garching wird Fair-Trade-Town und animiert seine Bürger zu Einkäufen aus fair gehandelter und nachhaltiger Produktion.
- Über das Stadtgebiet verteilt finden sich 17 MVG-Mietrad-Stationen. Zusätzlich wurden drei Lastenräder angeschafft, die kostenlos ausgeliehen werden und das Auto beim Einkaufen ersetzen können.



Unsere Stadt hat sich als attraktiver Standort weiterentwickelt!

Unsere Ziele:

In Garching gibt es Wohnungen für alle Generationen und Lebenslagen – dank einer mutigen Baupolitik, die neue Quartiere schafft und alte Baugebiete dem wachsenden Bedarf anpasst. Garching ist eine lebendige Stadt mit vielfältigem Kulturangebot und engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Das Ortszentrum ist attraktiver Mittelpunkt mit Einzelhandels- und Dienstleistungsangeboten. Für innovative Unternehmen ist Garching ein guter Standort. Wir planen vorausschauend und halten uns an das Leitbild der Stadtentwicklung, das mit Beteiligung von Bürgern erarbeitet wurde.

Das haben wir erreicht:

- In den Baugebieten „Kommunikationszone“ und „Schleißheimer Kanal“ steht mehr als ein Viertel der Wohnfläche für soziale, studentische, genossenschaftliche Wohnprojekte und das Einheimischenmodell zur Verfügung. Hier entstehen Wohnungen und Häuser unter den marktüblichen Preisen.
- Ab sofort gilt eine 30%-SOBON-Quote (Soziale Bodennutzung) bei Neuschaffung von Wohnbaurecht auf Ackerflächen. Diese Quote teilt sich wiederum auf in Sozialwohnungen, genossenschaftliches Wohnen und Einheimischenmodelle.
- Das Feuerwehrhaus Garching ist auf den Weg gebracht – die Fertigstellung ist für 2022 geplant.
- Der Bürgerpark mit Festplatz bietet einen neuen Naherholungsraum für Jung und Alt.
- Das Bürgerhaus wurde modernisiert und ist wieder auf lange Zeit als kultureller Mittelpunkt und für die Vereine nutzbar.
- Die Beziehungen zwischen Stadt, TU München und Wirtschaftsunternehmen haben sich spürbar verbessert. Als regelmäßige Einrichtung wurde ein Business Frühstück etabliert, bei dem man sich gegenseitig informiert und austauscht.
- Die Fußgängerzone wird von uns erhalten und überwiegend für den Verkehr gesperrt. Ein neuer Brunnen hat den Rathausplatz belebt.
- Das Vereinsleben wurde gestärkt durch den Ausbau von Sportanlagen und die Schaffung eines speziellen Kulturfördertopfs für Garchinger Vereine.



- Der Standort der Post in Garching konnte gesichert werden.
- Neue öffentliche Toiletten am Maibaumplatz und am Garchinger See (im Stockschützenheim)

Unsere Stadt ist auf dem Weg zur Verkehrswende!

Unsere Ziele:

Wir denken Mobilität weiter! Umweltfreundliche Alternativen zum eigenen Auto wollen wir günstig und für alle zugänglich anbieten. Zu Fuß und mit dem Rad muss man sich in Garching sicher und ohne Hindernisse bewegen können. Unsere Nachbarorte sollen mit dem MVV und dem Fahrrad gut erreichbar sein. Weniger Autos auf der Straße nützen auch allen, die auf das Auto nicht verzichten können.

Das haben wir erreicht:

U-Bahn/Bus/Auto:

- Einführung des 10-Minuten-Takts der U-Bahn auf Intervention des Bürgermeisters bereits seit Dezember 2014. Der 5-Minuten-Takt wird noch in diesem Jahr eingeführt.
- Verbesserung der MVV-Tarifreform dank wirksamer Einsprüche der SPD-Bürgermeister im Norden des Landkreises: Die Ticketpreise konnten stabil gehalten werden, und der Landkreis erstattet die Preis-Differenz zwischen M-Zone und M+1/2 für Jahrestickets.
- Busverbindungen zwischen Hochbrück/Voithstraße und Garching jetzt im 10-Minuten-Takt.
- Der Ausbau von barrierefreien Bushaltestellen ist vorangeschritten.
- Tangentiale Expressbuslinie Aschheim-Forschungsinstitute Garching – Dachau beschlossen (ab 12/2020).
- E-Mobilitätsstation am Maibaum eröffnet.

Fahrrad:

- Die Bedingungen für den Radverkehr werden laufend verbessert. Garching ist zertifiziertes Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen.
- 17 Stationen der MVG-Räder: Das Mietradsystem wurde in Garching als erster Kommune im Landkreis eingeführt und wird bei uns am meisten genutzt.



- Viele neue Radwege gebaut: direkt an der B471 und am Nordrand unseres Gewerbegebiets, Staatsstraße 2350 (ehem. B11) in Richtung München, Kreuzungsbereich Staatsstraße 2350/Forschungsinstitute, sicherer Radweg nach Eching u.v.m.
- Die Straße „Am See“ wurde als Fahrradstraße ausgewiesen.
- Aktuell: Rückbau der alten B471 zur fahrradfreundlichen Verbindung
- Im Gewerbegebiet Hochbrück und in Dirnismaning haben die Fahrradfahrer eigene Fahrrad-Schutzstreifen erhalten.

